

	<p>Objekt: Spes, Allegorie der Hoffnung</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z 4357</p>
--	---

## Beschreibung

Die Zeichnung ist eingeklebt im Klebeband H 27 Bd. 44 auf Blatt 39r. Teil einer Folge von männlichen Personifikationen und Tugenden, s. auch Z 4339, Z 4340, Z 4348, Z 4351, Z 4352, Z 4356, Z 4360 und Z 4361. Das Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden.

Alternative Titel: Zeichnung Z 4357.

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 156 mm; Breite: 72 mm

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1665-1708
	wer	Johann Oswald Harms (1643-1708)
	wo	

## Schlagworte

- Allegorie
- Anker
- Draperie, drapiertes Gewand, Gewandgebung
- Figurenstudie

- Gewand
- Hoffnung
- Mann
- Personifikation
- Römische Götter und Sagen
- Schiff
- Spes
- Stehende Figur
- Tugend
- Zeichnung

## Literatur

- Heusinger, Christian von\_\_\_ Die Handzeichnungssammlung. Geschichte u. Bestand, Bd. II, Braunschweig 1997. , S. S. 127